



Bild: Rothkegel

Hildboltsweier

aktuell



**Veranstaltungen
Informationen
Nov. – Dez. 2015**

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Hildboltsweier,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, aber ruhig ist es nicht bei uns in Hildboltsweier. Vor allem die Politik hält uns in Atem. Oberbürgermeisterin Schreiner sorgt mit der Idee einer Trasse des Autobahnzubringers OG-Süd für Unmut. Denn diese Schnellstraße soll nach wie vor direkt vor der Haustür der Menschen unserer Stadteile vorbeiführen. Versprochen hatte die OB etwas anderes.

Und dann kommen die Konflikte aus dem Nahen Osten uns sehr nah. Viele Menschen in Not sind tausende von Kilometern gewandert, gefahren, um bei uns Schutz zu suchen.

„Wir schaffen das“, sagt die Kanzlerin. **Wie** wir das schaffen, entscheidet sich vor Ort. Zum Beispiel am Flugplatz Offenburgs. Dort wohnen bald ca.180 schutzbedürftige Menschen in Containern.

Die Einwohnergemeinschaft ist in ständigem Gespräch mit Stadt, Landkreis und Regierungspräsidium. Es geht darum, zu versuchen für Sie Einfluss auf die Gestaltung dieser politischen Prozesse zu nehmen.

Unterstützen Sie uns, kommen Sie zu den Vorstandssitzungen.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für erholsame Feiertage,

für den Vorstand

R. Rothgyl

IMMOBILIENANZEIGE

Suche 1-2-Familienhaus zum Kauf, gerne auch renovierungsbedürftig.

Angebote bitte per Mail oder Telefon:

Mail: Ralfi-Huber@web.de

Tel.: 0172 98 19 661

VORMERKEN



Bild: Petr Kratochvil

<http://www.publicdomainpictures.net/view-image.php?image=23002&picture=stretching-und-ausbung>

Neuer Yogakurs für Frauen, freitags ab 18. Uhr ab dem 15. Januar 2016. Der erste Abend kann als Schnupperabend besucht werden, ohne dass man sich verpflichtet, weiter teilzunehmen. E-Mail: martinarizq@yahoo.de

Miri's Lotto-Laden



Toto-Lotto, Zeitschriften,
Schreib- und Tabakwaren,
Shisha

Annahmestop für
Reinigung, Wäscherei
und Schuhreparaturen

Geschenkartikel, GLS Paketshop

Im EKZ Albersbösch
Heimburgstraße 1
77656 Offenburg
Tel.: 0781 66439



Schnebelt

GmbH  **GETRÄNKE**

Ihr Partner in
Getränkefragen!

- Abholmarkt
- Heimservice
- Festbelieferung

- Verleih von:
- Festzelt
- Garnituren
- Kühlschränke, ...etc.

Wir wollen für Sie eine ganz kleine Nr. sein.

IHRE NUMMER 1

Schutterstrasse 2/1, 77746 Schutterwald, Tel. 0781 - 51122, Fax. 0781 - 9905495



langfristige Einsätze lohnen sich!

Wir suchen in Vollzeit (m/w) Früh-/Spät-/Wechselschicht oder Dauernachtschicht zur Festanstellung im Kinzigtal:

- **Montagemitarbeiter** für Kunststoffkleinteile
- **Lagerfachkraft**

Wir bieten:

- **Branchenzulage**
- **Urlaubs- + Weihnachtsgeld**
- **Nachtschichtzulage**

Königswaldstraße 24, 77656 Offenburg, alpha-personalservice@arcor.de, Tel.: 0781/968619-0

Einwohnergemeinschaft Offenburg-Hildboltsweier e.V. ewg.kontakt@gmail.com / 0176-54337366
IBAN: DE19664500500000200220, BIC: SOLADES1OFG, Sparkasse Offenburg / Ortenau

Weltpolitik kommt nach Hildboltsweier

Flüchtlinge ins Containerdorf am Flugplatz

Man kann die Verwaltungen der Stadt Offenburg und des Ortenau-Landkreises für vieles verantwortlich machen, nicht aber für den Bürgerkrieg im Nahen Osten.

Dass Menschen vor Kriegs- und Lebensgefahr fliehen, ist nur allzu verständlich. Was die lokale Verwaltung zu verantworten hat, ist die Art der Unterbringung der Schutz suchenden Menschen.

Ob die Beherbergung von 180 Menschen in Containern am Rand eines Flugplatzes sinnvoll ist, lässt sich mit Fug und Recht bezweifeln: Zum einen ist die Lage gerade für Kinder, die über Zäune klettern, gefährlich. Zudem sind Lagerkoller vorprogrammiert. Außerdem fehlen Einkaufsmöglichkeiten und jegliche andere Infrastruktur am Flugplatz.



Bild: http://www.bo.de/sites/default/files/styles/artikeldetail/public/field/image/reiffit_or_tenaucicker_55ddb5d42912.jpg?itok=hBl2cMam

In einer Veranstaltung am 14. Oktober im Jergerheim, bei der Bürgermeister Hans-Peter Kopp und der Dezernent Michael Loritz des Landkreises als Verantwortliche interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort standen, wurde deutlich, dass diese Problematik auch der Verwaltung bewusst ist.

Allerdings wurden die von den Bürgerinnen und Bürgern vorgetragenen Bedenken, Ängste und Sorgen gegen diese Art der Unterbringung von den Verantwortlichen zwar aufgenommen, aber in ihrer Bedeutung für die Offenburgerinnen und Offenburger nicht erfasst, sondern die Probleme verharmlosend wegerklärt.



Bild: <http://www.bo.de/sites/default/files/styles/artikeldetail/public/field/image/flueueueueue.jpg?itok=v5V6Hgyi>

Tatsächlich lässt sich fragen, ob man so viele Menschen, von denen viele traumatische Erfahrungen von Gewalt, Krieg und Flucht hinter sich haben, ohne wirkliche Betreuung auf engstem Raum zusammenpferchen sollte.

Sind da nicht Konflikte unter den Bewohnern der Container vorprogrammiert, ganz gleich welcher Nationalität, sozialer Schicht oder Religion sie angehören?

Jede Form der Unterbringung sollte zwei Kriterien genügen: Erstens sollte sie menschenwürdig sein. Kann das auf so engem Raum gelingen?

Zweitens sollte die Wohnsituation der Menschen dazu geeignet sein, die Integration zu fördern. Das gelingt nur dann, wenn Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich ist. Dazu bedarf es vieler Kontakte zur einheimischen Bevölkerung. Begegnungen unter vier Augen, vertrauensvoller und interessierter Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern Offenburgs. Kann das in der Lagersituation außerhalb Offenburgs auf einem Flugplatz gelingen?

Änderungsschneiderei
MARGARITA GRODZICKI

Heimburgstraße 1
77656 Offenburg

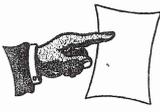
Telefon 0781 / 99 06 77 0
E-Mail Margarita.Grodzicki@gmx.de

Annahme- und Abholzeiten:

Montag	14 - 18 Uhr	Donnerstag	13 - 19 Uhr
Dienstag	09 - 13 Uhr	Freitag	10 - 14 Uhr
Mittwoch	Geschlossen		oder nach Vereinbarung

Freundlichkeit ist unser Motto
Schreibwaren U. Doninger

Rabenplatz 12
Geschenkartikel
Zeitschriften Tabak
Toto Lotto Postfiliale
gute Parkmöglichkeiten




Notunterbringung von Flüchtlingen

Stellungnahme der EWG

Es ist uns klar, dass wir die Unterbringung am Offenburger Flughafen auf Grund der prekären Situation der Städte und Gemeinden zur Unterbringung von Flüchtlingen nicht ändern können. Wir wissen um die Not der Kriegsflüchtlinge und sind gern bereit zu helfen. Wichtig ist uns auch der soziale Friede und Schutz der Bürger/-innen. Aus diesem Grund haben sich am 20. August 2015 Mitglieder der Vorstandschaft der Einwohnergemeinschaft und einige ausgewählte Bürger, die in der Urlaubszeit zu erreichen waren, zu einem Workshop zusammengesetzt. Dort haben wir nachfolgende Punkte zusammengestellt:

Wir sehen die direkte Unterbringung der Flüchtlinge am Flughafen trotz des angedachten Zaunes aus folgenden Gründen sehr kritisch:

- Gefährdung der Personen und des Flugbetriebes durch Betreten des Flugfeldes
- Lärmbelastung durch die Flugzeuge, Lärm geht auf Dauer auf die Psyche und kann zu Aggressionen führen
- Tankanlage der Flugzeuge direkt hinter den Flüchtlingscontainer, bei Eskalationen kritisch
- Belastungen für die Bürger/-innen
- Weitere Einschränkung des Naherholungsgebietes, obwohl von der Stadt Offenburg beim Bau des Gefängnisses versprochen wurde, dass Hildboltsweiher keine weiteren Belastungen mehr bekommt
- Ängste der Bürger/-innen im Bezug auf Kriminalität z.B. Diebstahl, Gewalt und anderes
- Der Stadtteil ist mit kritischen Situationen überfordert
- Weitere Wertminderungen der Immobilien

Unsere Befürchtungen:

- Entstehende Probleme und Konflikte durch unterschiedlich Kulturen und Religionen
- Nach den Containern kommen Sozialbauten
- Entstehung von Sozialblöcken, Ghetto Bildung
- Der soziale Friede und die Sicherheit der Bürger/-innen wird gefährdet

Wir fordern:

- Die Anzahl der Flüchtlinge auf max. 70 Personen begrenzen
- Überwiegend Flüchtlingsfamilien, nicht nur Männer
- Kulturen und Religionen der Flüchtlinge beachten, um Konflikte zu vermeiden
- Die Sicherheit für die Bürger/-innen muss gewährleistet sein
- Hohe und sichere Zäune zum Flugfeld
- 24 Stunden Betreuung und einen Sicherheitsdienst
- Schnelle Bearbeitung der Asylanträge
- Sinnvolles Integrationskonzept für die bleibenden Flüchtlinge
- Verteilung der bleibenden Flüchtlinge auf alle Stadtteile und eingemeindeten Ortschaften, keine Ghetto-Bildung
- Rückbau des Flugplatzes in den Urzustand nach spätestens 2 Jahren
- Aufklärung und Informationsveranstaltungen für die Bürger/-innen durch die Stadt
- Momentan gibt es unterschiedliche Wissensstände unter den Bürger/-innen, wo Flüchtlingsunterkünfte hinkommen sollen, was zu Ängsten und Verunsicherungen führt.

Unsere Fragen:

- Wie viele Personen sollen zur Betreuung eingesetzt werden?
- Welche Aufgaben übernimmt diese Betreuung?
- Gibt es einen Arbeitskreis für Asyl?
- Welche Maßnahmen werden getroffen um den Asylantrag der Flüchtlinge schnell zu bearbeiten?
- Welche Maßnahmen sind geplant, um den bleibenden Flüchtlingen eine schnelle Integration (deutsche Sprache, Arbeitsvermittlung, Wohnungssuche ...) zu ermöglichen?
- Wie ist die weitere Vorgehensweise mit den Flüchtlingen?
- Wie werden die Flüchtlinge beschäftigt?
- Gibt es schon Konzepte für Sport- und Freizeitangebote?
- Wo werden nachfolgende Flüchtlinge untergebracht?
- Wer informiert die ansässigen Vereine und Bürger?
- Wie ist die Stadt vorbereitet, wenn es zu Konflikten, Eskalationen oder sozialem Unfrieden kommt?
- Erfolgt ein Rückbau nach zwei Jahren?

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen
gez. für den Vorstand der EWG, Arno Hirt



Daheim ist daheim...

Wir sorgen für die notwendige Unterstützung, damit Sie auch im Alter selbstständig zu Hause wohnen können!

Wir beraten Sie gerne

Rufen Sie uns an:
Arbeiterwohlfahrt ☎ 07 81 / 5 73 90

Pflegedienst • Nachbarschaftshilfe • Essen auf Rädern

Poker um den Autobahnzubringer

OB favorisiert neue, indiskutable Trasse

Auf einhellige Ablehnung und empörte Reaktionen stoßen die Pläne der Oberbürgermeisterin in Absprache mit Herrn Jehle (Bürgermeister von Hohberg) zusätzlich zwei neue Varianten eines Autobahnzubringers V7 und V8 in die Planung eines Autobahnzubringers Offenburg Süd einzuspeisen. Diese Varianten würden nach der Einmündung vom Kinzigtal ins Rheintal wenige Meter Hohberger Gemarkung streifen und ansonsten das Gefängnis statt im Norden im Süden passieren, dann aber im wesentlichen auf der ursprünglich von der Stadt favorisierten Trasse der V4 verlaufen, die viel Bürgerunmut ausgelöst hat. Hildboltsweiler und der „Bumerang“ in Uffhofen sowie die nahe gelegenen Kleingärten und Vereine wären weiterhin von Lärm, Abgasen und dem Landschaftsriegel durch die hochgelegene Trasse betroffen.



Die obere Trasse ist die ursprünglich geplante V4 die beiden unteren, die neue ins Gespräch gebrachten Varianten V7 und V8. Die Wohnbebauung von Hildboltsweiler liegt direkt in der Hauptwindrichtung aller Varianten. Zudem sind nach wie vor alle Vereine am Königswald in ihrer Existenz bedroht. Schließlich wird die Landebahn des Flugplatzes halbiert.
Bild: Stadt Offenburg

Die Mitglieder des Arbeitskreises sehen, dass diese Varianten fast alle Nachteile der V4 weiter haben werden. Ja es sind eher zusätzliche Beeinträchtigungen zu befürchten: zum Beispiel

erheblich mehr Flächenverbrauch und die Durchschneidung der Landebahn des Flugplatzes etwa in der Mitte. So hatten sich die Mitglieder des Arbeitskreises die vor eineinhalb Jahren von OB Schreiner versprochenen Verhandlungen mit Hohberg nicht vorgestellt. Man fragt sich, ob sich da nicht Hohberg gegen Frau Schreiner durchgesetzt hat. Denn die neueren Trassenvorschläge und die bis jetzt favorisierte V4 verlaufen nahezu komplett auf Offenburger Gemarkung. Den Nutzen dieser Varianten hätten aber vor allem das Kinzigtal und auch die Gemeinden Hohberg und die südlich folgenden.



Es wird also nötig sein, Frau Schreiner und die Gemeinderatsfraktionen daran zu erinnern, was sie vor eineinhalb Jahren versprochen haben, nämlich die V4 zu kippen und sich für das Wohl der Bürger der südlichen Stadtteile Offenburgs einzusetzen, indem sie konsequent auch Varianten ablehnen, die gegenüber der V4 keine Verbesserung bringen. Es drängt sich dennoch die Frage auf, ob der OB ihr Verhandlungsgeschick abhanden gekommen ist oder ob es eine stillschweigende Übereinkunft mit dem Hohberger Bürgermeister gibt, allen Dreck und Lärm dem Offenburger Süden zuzumuten.

Man muss also dranbleiben: Der Arbeitskreis Autobahnzubringer OG-Süd trifft sich wieder, um weitere Schritte zu planen. Um 19.30 Uhr am Dienstag, dem 24. November 2015 sind alle Mitstreiterinnen und Mitstreiter im Jergerheim herzlich willkommen.



Gasthaus Feldschlößle
In. P. Spitzmüller
Fliederweg 2 - Telefon 07 81 / 5 42 08
77656 Offenburg/Süd

Okenstraße 309, 77652 OG/Bohlsbach, Tel.0781/24689
Bohlsbach • Offenburg • Rammersweiler • Albersbösch

40 Jahre Filmgruppe Ortenau

Vier Jahrzehnte Filmschaffen

In den 1970er Jahren nahm die Begeisterung für das Filmen, für das Archivieren des bewegten Bildes immer mehr zu. Es entstanden viele Filmclubs in Deutschland. Eine Super 8 Filmkamera zu besitzen, war damals hoch aktuell. Aber wie filmen, wie die Filmaufnahmen bearbeiten, das fragten sich viele Interessierte. Deshalb kam es auch in Offenburg zu ersten Kontakten der stolzen Kamerabesitzer und sie gründeten 1975 einen Filmclub. Die Treffen fanden in verschiedenen Lokalitäten statt.

1980 war Sepp Jerger Vorstand der Einwohnergemeinschaft Hildboltsweier. Er hatte damals Kontakt zu Willi Kreher, dem Gründungsmitglied der Filmgruppe Ortenau. Der Jerger Sepp machte den Vorschlag, dass der Filmclub seine Treffen doch im Jergerheim abhalten könnte. 1995 war im Offenburger Tageblatt anlässlich des 20jährigen Bestehens der Filmgruppe zu lesen:

„Dank ihrer geselligen Veranstaltungen bilden die Filmamateure eine vorbildliche Gemeinschaft, was Bürgervereins-Chef und Hausherr des Einwohnerheims Sepp Jerger als Geschenk für Hildboltsweier würdigte“.

Seit 1995 sind nun schon wieder 20 Jahre vergangen. Gewaltige Veränderungen gab es in der Filmtechnik. Super8 und der Chemiefilm ist out, ebenso VHS, VHSC, Super VHS, Video8, Hi8. 1995 kam die erste DV-Kamera auf den Markt und zeichnete den Film auf mini DV-Kassetten auf. Aber auch diese Technik ist in den Geschäften nicht mehr zu finden, denn aktuell wird nicht mehr auf Band sondern auf SD-Karten aufgezeichnet.

Mit all diesen Techniken berichteten die Hobbyfilmer über die verschiedenartigsten Themen.

Sie drehten Filme über ferne Länder, machten kleine Spielfilme, zeigten die Schönheiten der Heimat, beobachteten die interessantesten Tiere mit bewundernswerter Ausdauer oder erzählten von sportlichen Spitzenleistungen. Unzählige Filme flimmerten im Jergerheim über die Leinwand und machten damit Hildboltsweier zu einem kulturellen Mittelpunkt.

Gerne begrüßte die Filmgruppe Hildboltsweierer Gäste an den Clubabenden und war erfreut, wenn sie sich beim Heimgehen über den schönen unterhaltsamen Abend bedankten.



Nun möchten wir am Freitag den 6. November um 19,30 Uhr mit einer kurzweiligen Filmschau auf 40 Jahre Filmgruppe Ortenau und davon 35 Jahre im Jergerheim zurückblicken. Der Eintritt ist frei.

Freuen Sie sich auf Filme unserer Mitglieder und befreundeten Filmclubs, wir präsentieren Filme welche auch Sie gern gedreht hätten, aber auch Filme mit höchst professioneller Machart. Hierzu laden wir recht herzlich ein mit dem Slogan: *„Mach Dir ein paar schöne Stunden bei der Filmschau im Jergerheim“.*

Ihre Filmgruppe Ortenau

Impressum

Herausgeber:

Einwohnergemeinschaft Hildboltsweier e.V.
Offenburg-
Tulpenweg 16a
77656 Offenburg
E-Mail: ewg.kontakt@gmail.com
Telefon: 0176 / 543 373 66
Scherbentelefon: 0781 / 9 66 66 66

Redakteur (V.i.S.d.P.):

Thomas Rothkegel
Erscheinung: zweimonatlich
Auflage: 1000 Stück

Bezugspreis:

ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Anzeigen:

Edith Jost

Druck:

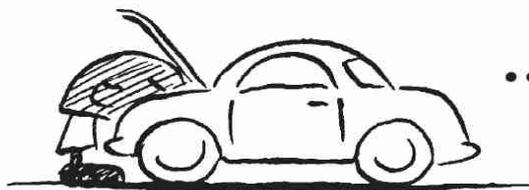
ASW+W gemeinnützige GmbH
für Menschen mit Behinderung
Im Seewinkel 3

77652 Offenburg

T +49 781 922528

F +49 781 922550

druckerei@lebenshilfe-offenburg.de



**...wenn's ums Auto geht:
Wir sind für Sie da.**



AUTOHAUS SCHILLINGER

OG-Albersbösch, Kolpingstraße 1, Tel. 07 81 / 6 60 37

Festliches Barockkonzert

Samstag, 14. Nov. 20 Uhr, Josefskirche

Der Herbst, wenn die Tage kürzer werden, ist die ideale Jahreszeit für ein festliches Barockkonzert. Zwei junge Ausnahmekünstler kommen am 14. November in die Josefskirche.



Bilder: PR



Der Flötist Timur Osmanov und die Cembalistin und Pianistin Katja Poljakova haben ein bezauberndes Programm zusammengestellt. Katja Poljakova ist in Offenburg durch zwei aufsehenerregende Konzerte bereits bekannt. Sie stellte sich mit ihrer Kammermusikpartnerin, der Bratscherin Iryna Kujuchka den Offenburgern vor, um später mit einer Schubertiade hier Furore zu machen. Nun kommt sie vom Salzburger Mozarteum an die Kinzig und bringt ihren Landsmann Osmanov mit. Auch er hat sich schon einen Namen gemacht als Interpret zeitgenössischer Flötenmusik.

In der Josefskirche werden sie mit Kompositionen von Telemann, Benda und C. P. E. Bach ihr Publikum verzaubern.



**Pflege
und mehr**

Ambulanter Pflegedienst
Abrechnung mit allen Krankenkassen

– Behandlungspflege
– Grundpflege
– Hauswirtschaft
– Medizinische
Fußpflege

Johanne Matuschek
Roswitha Stückler

77656 OG-Hildboltsweier · Veilchenweg 1 · Tel. 07 81/9 90 79 59

Unterhaltsames Weihnachtskonzert

Samstag, 19. Dez. 20 Uhr, Jergerheim

Ein Weihnachtskonzert der besonderen Art gibt's dieses Jahr im Jergerheim: Am Samstag, dem 19. Dezember um 20 Uhr, werden zwei junge Künstler aus der Region, Melissa Zucano (24) und Adrian Schaub (20), Weihnachtssongs und andere besinnliche Melodien aus den letzten 50 Jahren interpretieren.



Bild: PR

Melissa kennt man seit geraumer Zeit in der Ortenauer Musikszene. Sie tritt schon seit Jahren gemeinsam mit Ihrem Vater, dem bekannten Pop-Tenor Claudio Versace, immer in der Adventszeit auf dem Offenburger Rathausbalkon auf.

Adrian Schaub ist ebenfalls kein unbeschriebenes Blatt. Schon in der frühen Kindheit lernte er das Klavierspielen und Singen. Mit 13 Jahren sammelte er dann erste Banderfahrungen und tritt bis heute in verschiedenen Projekten auf.

Praxis für Massage und Krankengymnastik Doerfling

Heimburgstraße 1
77656 Offenburg-Albersbösch
Telefon 07 81 / 6 57 21

Umzug zum St. Martinsfest

Mittwoch, 11. November 2015, 17.30 Uhr

Der Abend beginnt an der Josefskirche in Hildboltsweier mit einem kleinen Gottesdienst für die Kinder und Eltern.

Anschließend geht es mit Laternen und beschützt durch St. Martin auf dem Pferd durch die Straßen Hildboltsweiers.

In diesem Jahr endet der Martinsumzug am Jegerheim. Dort ist ein Martinsprogramm vorbereitet.



Bild: <http://www.sankt-joseph-siemensstadt.de/artikel/395-Einladung-zum-Martinsfest>

Groß und Klein werden sich bei Laternenglanz und warmen Getränken wohlfühlen.

Die Martinsfeier ist ein christliches Fest, das in Hildboltsweier eine große Tradition hat.

Fasentseröffnung AG Rosenmontagsball

Mittwoch, 11. November 2015, 19.11 Uhr

Treffen des Organisationskomitees zum Rosenmontagsballs im EWG-Stüble.



Sehr beliebt in Hildboltsweier ist der Rosenmontagsball. Sich mit viel Phantasie nach einem Motto zu verkleiden erhöht schon die Vorfreude. Bis in die frühen Morgenstunden jagt am Abend dann eine Attraktion die andere und mit guter, fetziger handgemachter Bandmusik lässt sich die ganze Nacht prima abtanzen.

Dass die Sache nicht erst am Abend des Rosenmontags ein Heidenspaß ist, hat sich inzwischen auch herumgesprochen. Darum hat sich die Einwohnergemeinschaft entschlossen, einen Elferrat aus Hildboltsweierer Närrinnen und Narren zu gründen, um die Sause feuchtfröhlich vorzubereiten.

Denn ein Rosenmontagsball ohne Elferrat ist keiner! Mindestens elf unternehmungslustige Gesellinn und Gesellen sind aufgerufen, am Mittwoch, dem 11.11. um 19.11 Uhr im Stüble des Jegerheims ihren Witz und ihr Engagement beizusteuern. Nur so kann man die schöne Tradition weiterführen. Narri-Narro!

Sälinger

- Aussen- und Innenausbau
- Trockenbau
- Altbausanierung

JOSEF SÄLINGER

Talweg 40, 77654 Zell-Weierbach
Telefon 0781 / 56015, Mobil 0170 / 3452985



Hausmeisterei

- Hausmeisterdienst
- Urlaubsvertretung
- Winterdienst
- Dienstleistungen

Bruno Stüber

Resedenweg 21
77656 OFFENBURG

Tel. 07 81 / 5 46 66
Fax 07 81 / 5 52 94
01 71 / 8 56 55 55

Einwohnergemeinschaft Offenburg-Hildboltsweier e.V. ewg.kontakt@gmail.com / 0176-54337366
IBAN: DE19664500500000200220, BIC: SOLADES1OFG, Sparkasse Offenburg / Ortenau

Adventsgestecke selber binden

Dienstag, 24. November, 18 Uhr, Jergerheim

Unter Anleitung von Frieda Czernutzky kann man lernen, selbst Adventsgestecke zu binden.



Bild: http://www.publicdomainpictures.net/pictures/10000/nahled/_MG_3487.jpg

Bitte bringen Sie das Material (Zweige, Pflanzen, Schmuck) selbst mit.

Ich nehme mit insgesamt _____ Personen zur Fahrt nach Colmar am Samstag, dem 5. Dezember 2015 teil:
(Name, Vorname): _____

Anschrift: _____

Tel.-Nr.: _____

E-Mail: _____

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige(n) ich/wir die Einwohnergemeinschaft-Hildboltsweier, die Gebühr für die Fahrt nach Colmar (€ 19,00 pro Person) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

Kto-Nr. _____

BLZ _____

bei (Bank) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Nach Colmar zum Weihnachtsmarkt

Samstag, 5. Dezember, 14 Uhr, Abfahrt

Am Samstag, dem 5. Dezember, bietet die Einwohnergemeinschaft eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Colmar an. Für € 19,00 pro Person geht's um 14 Uhr hin und gegen 19 Uhr wieder zurück.

Die Weihnachtstraditionen, welche im Elsass vom Advent bis zum Dreikönigsfest gepflegt werden, lassen Colmar in ganz besonderem Licht erscheinen.



Bild: http://www.noel-colmar.com/images/diaporama_decorations_patrimoine/16_maisons_a_colombages_rue_des_marchands.jpg

Zauber der Weihnachtszeit in Colmar bedeutet eine besondere Atmosphäre in der Altstadt: Die Weihnachtsbeleuchtung taucht die historische Kulisse der denkmalgeschützten Bauten in ein magisches Licht.

Bitte nutzen Sie nebenstehendes Anmeldeformular und werfen Sie es uns in einem Kuvert in den Briefkasten am Jergerheim, oder melden Sie sich telefonisch bei Heinz Czernutzky an (Tel.: 0781 6 70 42). Sie können entweder mit Einzugsermächtigung oder bar im Bus zahlen.



MANUELA DREHER
Massage & Fusspflege
Dahlienweg 32
77656 Offenburg

Tel.: 0 781 / 284 189 3
www.manuela-dreher.de
info@manuela-dreher.de



Sanfte Wirbelsäulentherapie
nach Dorn-Breuß

Naturheilverfahren

Sprechzeiten nach Vereinbarung
telefonische Voranmeldung erbeten

Malvenstr. 63
77656 Offenburg
Telefon 0781 / 91 95 916
Telefax 0781 / 91 95 917
info@mariagiesinger.de
www.mariagiesinger.de

**Naturheilpraxis
Maria Giesinger**
(geb. Stangl)
Heilpraktikerin

Einwohnergemeinschaft Offenburg-Hildboltsweier e.V. ewg.kontakt@gmail.com / 0176-54337366
IBAN: DE19664500500000200220, BIC: SOLADES1OFG, Sparkasse Offenburg / Ortenau

Öffnung Adventsfenster und Nikolausfest

Mittwoch, 9. Dezember 2015, 15.30 Uhr



Bild: George Hodan,
<http://www.publicdomainpictures.net/view-image.php?image=25434&picture=christmas-boy>

In den Adventstagen, wenn der Nikolaus sich angesagt hat, ist die Spannung groß. Glänzende Kinderaugen und nette Gespräche machen die Nikolausfeier zu einem besonderen Termin im Vereinsleben.

15.30-17.00 Uhr:

Basteln des Adventsfensters mit den Kindern

Dann wird der Nikolaus erwartet. Die Kinder sind eingeladen, Märchen zu hören und gemeinsamen singen.

17.00-18.00 Uhr:

Programm mit Gabi Becker und dem Nikolaus

Im Anschluss wird das liebevoll dekorierte Adventsfenster im Jergerheim eröffnet.

18.00-19.00 Uhr: Öffnung des Adventsfensters

Alle Kinder bis 12 Jahre aus Hildboltsweier und deren Eltern sind herzlich eingeladen.

Weihnachtsfeier im Jergerheim

Sonntag, 13. Dezember 2015, 14.30 Uhr



Bild: George Hodan,
<http://www.publicdomainpictures.net/view-image.php?image=45551&picture=weihnachten>

Im winterlich dekorierten Jergerheim entführen am Sonntag, dem 13. Dezember 2015, um 14.30 Uhr Kaffee und Weihnachtsplätzchen, Adventstee und Kuchen sowie festliche Musik ins Winterwunderland.

Die Weihnachtsfeier der Einwohnergemeinschaft bietet die Gelegenheit, Familien und Senioren, Paare und Singles, Kleine und Große aus Hildboltsweier zu treffen.

Zwischen 15.30 und 16.30 Uhr sorgt Gabi Becker für ein Weihnachtsprogramm.

Das macht Hildboltsweier aus: Das Gefühl der Zusammengehörigkeit im Stadtteil. Das zeigt sich jedes Jahr bei der Weihnachtsfeier, bei der man gut ins Gespräch kommt.

Glänzende Kinderaugen und nette Gespräche machen die Weihnachtsfeier zu einem besonderen Termin im Vereinsleben.

Kuchenspenden sind hoch willkommen!

Konprecht
FLUGZEUGLACKIERWERFT OFFENBURG
77656 Offenburg • Am Flugplatz 13 • Tel. 07 81 / 5 51 02
www.Konprecht-Flugzeuglackierwerft.de

Schneibelt
GmbH GETRÄNKE

Ihr Partner in
Getränkefragen!

- Abholmarkt
- Heimservice
- Festbelieferung

Verleih von:

- Festzelt
- Garnituren
- Kühlschränke, ...etc.

Wir wollen für Sie eine ganz kleine Nr. sein.

IHRE NUMMER 1

Schutterstrasse 2/1, 77746 Schutterwald, Tel. 0781 - 51122, Fax. 0781 - 9905495

Einwohnergemeinschaft Offenburg-Hildboltsweier e.V. ewg.kontakt@gmail.com / 0176-54337366
IBAN: DE19664500500000200220, BIC: SOLADES1OFG, Sparkasse Offenburg / Ortenau

Veranstaltungskalender November 2015

01	So	10.00		Frühschoppen
		10.00		Bücherei
02	Mo	14.00		Gymnastik für Damen
		18.30		Zumba
03	Di			
04	Mi	15.30		Offenes Kinderhaus
		18.00		Fitnessgruppe
		20.00		Zumba
05	Do			
06	Fr	18.00		Yoga für Frauen
		20.00		40 Jahre Filmgruppe Ortenau
07	Sa			
08	So	10.00		Frühschoppen
		10.00		Bücherei
09	Mo	14.00		Gymnastik für Damen
		18.30		Zumba
		19.30		Vorstandssitzung der Einwohnergemeinschaft
10	Di			
11	Mi	15.30		Offenes Kinderhaus
		17.30		Umzug zum St. Martinsfest
		19.11		Fasnetseröffnung Planung Rosenmontagsball
12	Do			
13	Fr	18.00		Yoga für Frauen
		20.00		Filmgruppe Ortenau
14	Sa	20.00		Festliches Barockkonzert Josefskirche
15	So	10.00		Frühschoppen
		10.00		Bücherei
16	Mo	14.00		Gymnastik für Damen
		18.30		Zumba
17	Di			
18	Mi	15.30		Offenes Kinderhaus
		18.00		Fitnessgruppe
		20.00		Zumba

19	Do			
16	Mo	14.00		Gymnastik für Damen
		18.30		Zumba
17	Di			
18	Mi	15.30		Offenes Kinderhaus
		18.00		Fitnessgruppe
		20.00		Zumba
19	Do			
20	Fr	18.00		Yoga für Frauen
21	Sa			
22	So	10.00		Frühschoppen
		10.00		Bücherei
23	Mo	14.00		Gymnastik für Damen
		18.30		Zumba
24	Di	18.00		Adventsgestecke selber binden
		19.30		Arbeitskreis Autobahnzubringer OG-Süd
25	Mi	15.30		Offenes Kinderhaus
		18.00		Fitnessgruppe
		20.00		Zumba
26	Do			
27	Fr	18.00		Yoga für Frauen
		20.00		Filmgruppe Ortenau
28	Sa			
29	So	10.00		Frühschoppen
		10.00		Bücherei
30	Mo	14.00		Gymnastik für Damen
		18.30		Zumba

Apotheke
Haaß
Heimburgstraße 

Veranstungskalender Dezember 2015

01	Di			
02	Mi	15.30		Offenes Kinderhaus
		18.00		Fitnessgruppe
		20.00		Zumba
03	Do			
04	Fr	18.00		Yoga für Frauen
		20.00		Filmgruppe Ortenau
05	Sa	14.00		Weihnachtsmarkt Colmar
06	So	10.00		Frühschoppen
		10.00		Bücherei
07	Mo	14.00		Gymnastik für Damen
		18.30		Zumba
		19.30		Vorstandssitzung der Einwohnergemeinschaft
08	Di			
09	Mi	15.30		Nikolausfest und Adventsfenster
		18.00		
10	Do			
11	Fr			
12	Sa			
13	So	10.00		Frühschoppen
		10.00		Bücherei
		14.30		Weihnachtsfeier im Jegerheim
14	Mo	14.00		Gymnastik für Damen
		18.30		Zumba

15	Di			
16	Mi	15.30		Offenes Kinderhaus
		18.00		Fitnessgruppe
		20.00		Zumba
17	Do			
18	Fr			
19	Sa	20.00		Weihnachtskonzert Melissa Zucano & Adrian Schaub
20	So	10.00		Frühschoppen
		10.00		Bücherei
21	Mo	14.00		Gymnastik für Damen
		18.30		Zumba
22	Di			
23	Mi	15.30		Offenes Kinderhaus
		18.00		Fitnessgruppe
		20.00		Zumba
24	Do			
25	Fr	10.00		Frühschoppen
26	Sa	10.00		Frühschoppen
27	So	10.00		Frühschoppen
		10.00		Bücherei
28	Mo			
29	Di			
30	Mi			
31	Do			

Volksbank Offenburg
CardSparen®



„EINKAUFEN UND GELD ANSPAREN.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Die innovative Art beim Einkaufen gleichzeitig Geld anzusparen.
Informieren Sie sich unter Tel. 0781 8000 oder online unter www.cardsparen.de.

Wir machen den Weg frei.




Immer für Sie da: Ihr freundliches Versicherungsbüro mit dem Vor-Ort-Service

Geschäftsstelle
Wolber & Wolber oHG
Rabenplatz 2, 77656 Offenburg
Tel. 0781 96937360
info.wolber-wolber@continentale.de

